

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: selbstbestimmungsrechtderfrau@gmx.net [<mailto:selbstbestimmungsrechtderfrau@gmx.net>]

Gesendet: Sonntag, 19. September 2004 11:33

An: Fiedler Franz, Dr.

Cc: bernd-christian.funk@univie.ac.at

Betreff: Verfassung - Selbstbestimmungsrecht der Frau

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Als Gruppe von Frauen, die sich seit Beginn der 2. Frauenbewegung in Österreich mit dem Selbstbestimmungsrecht von Frauen kritisch und politisch/aktivistisch auseinandersetzt, nehmen wir mit Besorgnis die Tatsache zur Kenntnis, dass es auch in Österreich seit ca. 1997 massive Angriffe auf die Durchführung des Schwangerschaftsabbruches (Fristenlösung) durch vordergründig Aktionen und Propaganda und Psychoterror gegen weibliche Menschen vor Abtreibungsambulatorien, Kliniken und Arztpraxen gibt, hintergründig die Mittel der Geschäftsschädigung, Drohanrufe, Erpressung, Verleumdung, Bestechungsversuche, etc., etc. seitens militanter, selbsternannter "Lebensschützer" angewendet werden!

Es ist daher das Recht jeder Frau im gebärfähigen Alter, selbst über ihren Körper und ihre Lebensplanung zu entscheiden, im Gegenzug massiv zu stärken.

Während es z.B. keine Frage ist, dass Männer ihr Recht der Führung einer selbstständigen, menschenwürdigen Existenz durch Gründung von Gewerkschaften verteidigen und ausbauen dürfen (im Sinne der sog. Koalitionsfreiheit lt. EMGR), wird von Seiten christlicher, radikaler Fundamentalisten, aber auch diverser rechts stehender Politiker versucht, die gleichen Rechte von Frauen durch ein Verbot des Schwangerschaftsabbruches bzw. die Verunmöglichung der Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches, grob in Frage zu stellen.

Dies ist u.A. nach nicht nur eine Demütigung aller Frauen, es ist der Versuch, über geborenes Leben zu bestimmen, also Gewalt auszuüben. (Zuletzt in Österreich im Österreichischen Fernsehen, ORF2, in einer Reportage "Am Schauplatz", 14.9.04 zu sehen!)

Die Trennung zwischen Kirche und Staat muss aufrecht erhalten bleiben, säkulares Recht hat auch für christliche Gruppen zu gelten!

Wir fordern daher, folgenden Passus in den Entwurf aufzunehmen:

"Jeder Mensch hat das Recht auf Familienplanung. Jede Frau hat das Recht, über ihre Gebärfähigkeit sowie über Zahl und Zeitpunkt ihrer Geburten frei und selbst zu bestimmen. Der Staat gewährleistet freien Zugang zu Mitteln und Einrichtungen der Familienplanung, Empfängnisverhütung und Geburtenkontrolle, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen Leistungsfähigkeit."

(für die Gruppe)

--

Aktionskomitee für das Selbstbestimmungsrecht der Frau Selbstbestimmungsrechtderfrau@gmx.net

<++++<++++<++++<++++<++++<++++<++++<++++

Mit freundlichen Grüßen

FrauenLesben für das Selbstbestimmungsrecht der Frau

Anna Denk +<++++<++++<++++<++++>

detaillierte Infos zum Schwangerschaftsabbruch in Österreich auch auf:

www.die-abtreibung.at.tf
